

Kommunen als Schlüssel zur Einführung

[10.03.2026] Was braucht es, damit die bevorstehende Einführung der EUDI-Wallet durch den Bund gelingt? Der Deutsche Städtetag hat dazu ein Positionspapier vorgelegt, das die wichtige Rolle der Kommunen verdeutlicht und klar formuliert, was für eine erfolgreiche Einführung benötigt wird.

Digitale Identitäten erlauben es Bürgerinnen und Bürgern, sich online eindeutig und sicher auszuweisen und persönliche Nachweise digital zu verwalten. Auch den Kommunen eröffnen sie neue Möglichkeiten, um Verwaltungsleistungen verlässlich und nutzerfreundlich bereitzustellen. Kommunale Verwaltungsprozesse könnten somit erheblich vereinfacht werden, und Bürgerinnen und Bürger erhielten einen schnelleren, transparenteren und europaweit verfügbaren Zugang zu kommunalen Dienstleistungen.

Hebel für die digitale Transformation

Zu dieser Einschätzung kommt der [Deutsche Städtetag](#) in einem [Positionspapier zur Einführung der European Digital Identity Wallet](#) (kurz: EUDI-Wallet). Dieser Schritt soll Ende 2026 erfolgen – und könnte aus Sicht des Städtetags zu einem entscheidenden Hebel für die digitale Transformation der Kommunen werden. In seinem Paper skizziert der Städtetag den Ist-Zustand – benannt werden etwa unabgestimmte Zeitpläne und zu knappe Ressourcen – und benennt die wichtige Rolle der Kommunen bei der Einführung der EUDI-Wallet. Entscheidende Voraussetzung für den Erfolg der Einführung ist es demnach, dass sich die beteiligten Stakeholder gemeinsam, frühzeitig und gezielt vorbereiten.

Kommunen als bürgernächste Verwaltungsebene

Mit der EUDI-Wallet will die Europäische Union einen sicheren, europaweiten Zugang zu digitalen Verwaltungs- und Privatdienstleistungen realisieren und gleichzeitig die digitale Souveränität stärken. Die Kommunen haben für die Umsetzung in Deutschland eine besondere Bedeutung. Sie sind die bürgernächste Verwaltungsebene und außerdem Hauptanbieter öffentlicher Dienstleistungen. Für die erfolgreiche Einführung der europäischen Identitätslösung in der kommunalen Praxis bedarf es einer gezielten und strukturierten Zusammenarbeit und Unterstützung durch den Bund und die Länder, betont der Städtetag.

Zahlreiche Aufgabenfelder

Kommunen nehmen in nahezu allen Phasen der Umsetzung der EUDI-Wallet eine aktive und verbindende Rolle ein, betont der Städtetag. Die ebenenübergreifenden Aufgabenfelder umfassen die technische Integration, die organisatorische Steuerung sowie die Ressourcenplanung. Sie erstrecken sich zudem auf die Ausstellung und Verarbeitung digitaler Identitäten sowie auf Bürgerkontakt, Akzeptanzförderung und Mitwirkung an Entwicklung und Pilotierung. Dabei werden sowohl operative als auch strategische Verantwortlichkeiten berücksichtigt und koordiniert.

(sib)

- Infoseite des BMDS zur EUDI-Wallet

Stichwörter: Digitale Identität, Deutscher Städtetag, EUDI-Wallet